

150 Ausgaben Kulturpolitische Mitteilungen 1977 bis 2015

Zeitschrift für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil ich nirgendwo sonst so unaufgeregt und reflektiert die aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen verfolgen kann. Die Kulturpolitischen Mitteilungen sind ein Gradmesser und Seismograph deutscher und europäischer Kulturpolitik.«

Foto: Lars-Welding



Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil die wichtigen kulturpolitischen Themen aktuell, kompetent und mit großem Sachverstand behandelt und bewertet werden. Hier findet ein Forum der geistigen Auseinandersetzung statt, das seinesgleichen sucht.«

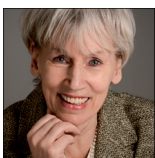
Foto: Alessandra Schellnegger



Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil sie mir ein umfassendes Bild aus und über die Kulturpolitik geben sowie zu Themen aus Deutschland als auch aus dem Ausland. Für mich unverzichtbar – und immer für eine Anregung gut, auf die ich allein nicht unbedingt gekommen wäre!«

Foto: Bertold Fabricius



Prof. Barbara Kisseler
Kultursenatorin in Hamburg

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil sie über aktuelle kulturpolitische Entwicklungen zeitnah und umfassend informieren. Aufgabe von Kulturpolitik ist es, vielfältige, kritische und diskursive Handlungsräume zu ermöglichen. Die Kulturpolitischen Mitteilungen schaffen genau diesen so notwendigen Raum!«

Andrea Hoops
Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil sie eine unerschöpfliche Quelle für den breiten Diskurs und zuverlässige Informationen aus dem kulturellen Spektrum sind.«

Foto: Jan Meier

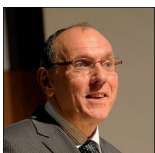


Barbara Lison
Direktorin der Stadtbibliothek Bremen und
Vorstandsmitglied des Deutschen Bibliotheksverbands

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil das Magazin eine kontinuierliche kulturpolitische Debatte ermöglicht, weil es eine Kultur des Denkens und Analysierens pflegt und quasi-religiöse Bekenntniskultur, (übertriebene) Nabelschau und kulturelle Heldenverehrung meidet.«

Pius Knüsel
Dozent für Kulturmanagement, Kulturvermittler,
Bildungsmanager

»Ich lese die Mitteilungen, weil sie eine Pflichtlektüre sind, wenn man über praktische und konzeptionelle Entwicklungen in der Kulturpolitik informiert sein will.«



Prof. Dr. Max Fuchs
Professor an der Universität Duisburg-Essen, Präsident des
Deutschen Kulturrates von 2001 bis 2013



»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil ich so schnell einen Überblick über aktuelle kulturpolitische Debatten und Insiderinformationen erhalte.«

Dr. Helga Trüpel
Vizepräsidentin des Kulturausschusses des Europäischen Parlaments

»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil sie mir einen Einblick in wichtige kulturpolitische Debatten und Diskussionen ermöglichen und über relevante Publikationen und Veranstaltungen informieren. Genauso wichtig sind mir allerdings die Nachrichten und Statements zum Netzwerk der kulturpolitisch Aktiven und Interessierten, zu dem die KuPoGe durch ihre Mitglieder geworden ist.«

Kristina Volke
Stellv. Leiterin und Kuratorin in der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages



»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil ernsthafte Kulturpolitik einen fachlichen Diskurs, der wissenschaftlich fundiert ist und die Erkenntnisse von Theorie und Praxis verbindet, gerade in Zeiten begrenzter öffentlicher Ressourcen dringend benötigt wird.«

Carmen Emigholz
Staatsrätin beim Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen



»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil sie mir einen unverzichtbaren und zugleich umfassenden und detaillierten Einblick in die kulturpolitischen Initiativen, Prozesse und Herausforderungen unseres Landes liefern – ich freue mich auf die nächsten 150 Ausgaben!«

Prof. Dr. phil. habil. Carsten Winter
Universitätsprofessor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



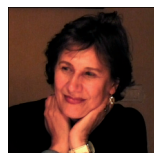
»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil ich gerade als Kulturmanagerin in Indien neugierig darauf bin, was aus der reichen Kunst- und Theaterlandschaft in den Städten und Regionen Deutschlands wird. Übrigens interessiert das auch meine Studenten hier in Delhi.«

Ina Ross
Dozentin für Arts Management, National School of Drama (NSD) New Delhi



»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil, in keiner anderen deutschsprachigen Zeitschrift die aktuellen kulturpolitischen Themen so kritisch, fundiert, analytisch, hinterfragt und manchmal so spröde, aber immer auf den Punkt gebracht beschrieben werden. Bleibt die Trendsetter des kulturpolitischen Diskurses!«

Veronika Ratzenböck
Direktorin der österreichischen kulturdocumentation internationales archiv für kulturanalysen



»Ich lese die Kulturpolitischen Mitteilungen, weil es für mich kein vergleichbares Medium gibt, in dem der kulturpolitische Diskurs derart intensiv aufgegriffen, expliziert und vorangetrieben wird.«

Robert Peper
Freiberuflicher Netzwerkanalyst und Mitglied im Leitungsteam der Regionalgruppe Hamburg

